

## Geleitwort 7

### Erster Teil: Lebensweg 8

1. Frühe Jugend 9
2. Studienzeit 12
3. Dalcroze-Lehrerin in Zürich 16
4. Eigene Wege 22
5. Erstes Seminar 1926–1928 26
6. Zweites Seminar 1928 / Theaterarbeit 31
7. Drittes Seminar / Ferienkurse in Ägeri 39
8. Viertes Seminar: «Tanzseminar» 41
9. Fünftes Seminar / Musik- und heilpädagogische Kongresse 46
10. Letzte Lebensjahre der Mutter 49
11. Freundschaften 51
12. Spätere Seminare 52
13. Begegnungsstätte Chandolin 57
14. Ehrungen 59
15. Letzte Zeit 62

### Zweiter Teil: Musik und Bewegung 94

1. Musikalisch-rhythmische Erziehung nach Mimi Scheiblauer 95
  - Die Elemente der Musik 95
  - Erziehung im Vorschulalter 98
  - Schulkinder 107
  - Erwachsene 114
  - Konzentration 116
2. Das Arbeiten mit Behinderten 119
  - Gehörlose 119
  - Blinde 135
  - Geisteskranke 139
3. Heilpädagogische Erziehung schwieriger Kinder 142
4. Schwerbehinderte 151

**Dritter Teil: Aufsätze zur Musikerziehung  
von Mimi Scheiblauer 156**

1. Gibt es wirklich Unmusikalische? 157
2. Durchhalten 161

**Vierter Teil: Auswirkungen 164**

1. «Lobpreisungen der Musik» 165
2. Die Saat geht auf 170
3. Mimi Scheiblauers Wirken in Österreich 175
  - Dozentin in Salzburg 178
  - Salzburger Symposien 179
  - Scheiblauer-Rhythmik in Deutschland 181

**Fünfter Teil: Die Filme über die musikalisch-  
rhythmische Arbeit 185**

Anmerkungen 191

Zeittafel 193

Die «Lobpreisungen» von 1942 bis 1968 195

Literaturverzeichnis 205

Bildnachweis 205

Dank 206

Register 207